



BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

APRIL/MAI 2023
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



Das neue Logo der Seelsorgeeinheit Balingen
Beschreibung und Bedeutung (sh. S. 11)

- Gartenschau in Balingen
- Ostern
- Erstkommunion
- Firmung

KONTAKT



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Marion Faigle, Tel: 07433-391 6161
marion.faigle@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

KRANKENSEESORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de

KROATISCHE GEMEINDE

PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac

Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de
Sekretärinnen:

Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKER

Alexander Rohm, Tel.: 07433-967 1013,
alexander.rohm@drs.de

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

KIRCHENPFLEGERIN

Priska Koch, Tel: 07433-22504

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)

www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-3916161 (Marion Faigle);
07433-9671012 (Linda Konzemann)

ANSPRECHPARTNER

Hospiz:

Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247

Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Generationenhaus Filserstraße 9, BL
Carmen Blind, Tel: 07433-991626

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Leon Leukhardt
Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707

E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

Sekretärin: Renate Stotz

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENPFLEGERIN

Brigitte Haigis; Tel: 07433-37493

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Franziska Schlotter, Tel:
07433-4066, Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Marie Niebauer, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de
Vorstand: Marion Zimmermann, Tel.: 0157
37368774

Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Frommern:

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Juliane Hübner: 0177 5891889

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Schatz,
Madleen Holländer-Weinmann
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

KIRCHENPFLEGERIN

Sieglinde Daum; Tel: 0160 9827 4479

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Roßwangen:

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

WAS BEDEUTET DIE GARTENSCHAU



Kaum zu glauben, aber wahr: Wenn Sie diese Ausgabe des Blicks in den Händen halten, ist es nur noch ein knapper Monat, bis die Balingener Gartenschau ihre Pforten für uns öffnet. Doch was ist die Gartenschau eigentlich? Diese Frage lässt sich auf sehr viele Arten beantworten. Ich könnte Ihnen an dieser Stelle all die tollen Veranstaltungen aufzählen, die im kommenden halben Jahr auf uns warten. Oder Ihnen einen Überblick über all die verschiedenen blühenden Beiträge geben, die Sie auf dem weitläufigen Gelände finden können. Oder, oder, oder... Doch für all diese Dinge brauchen Sie nicht den Blick in die Gemeinde. Das finden Sie in offiziellen Broschüren oder im Internet. An dieser Stelle möchten wir der Frage etwas tiefer auf den Grund gehen – und sie etwas umformulieren. Was bedeutet eigentlich die Gartenschau? Mit dem folgenden Text möchte ich dieser Frage ein wenig auf den Grund gehen – und Sie dabei ein wenig an meiner Vorfreude auf dieses große Ereignis teilhaben lassen.

VERÄNDERUNG – NICHT NUR OPTISCH

Das Erste, was einem in den Sinn kommt, wenn man an die Balingen

er Gartenschau denkt, sind die optischen Veränderungen überall im Stadtgebiet. Von den zahlreichen neu geschaffenen Spielplätzen über die Eyach-Terrassen unterhalb des ehemaligen Strasser-Geländes bis hin zu den saftig grünen Erlebnisauenen, dank der Gartenschau blüht unser Balingen regelrecht auf. Doch viel wichtiger als die optischen Veränderungen sind die Dinge, die sich für uns als Balingener Gesellschaft entwickeln.

Mit dem neuen Jugendhaus und dem angrenzenden Skate-Park erhalten die Kinder und Jugendlichen in Balingen eine tolle Möglichkeit, sich selbst zu entfalten und gemeinsam Spaß zu haben, wie nie zuvor. Die Balingener Vereinslandschaft bekommt neues Leben eingehaucht – und zieht gemeinsam an einem Strang, um sich und unsere Stadt so gut es geht zu präsentieren. Menschen, die vorher nie damit in Berührung kamen, entdecken auf einmal das Ehrenamt für sich und helfen als Gäste-Führer, bei Veranstaltungen oder bei der Pflege des Geländes aus – nur der guten Sache willen. All diese Dinge – und noch viel mehr – sind die Blüten, welche die Gartenschau zum Sprießen bringt. Und mit genügend Aufmerksamkeit und Zuwendung kann aus diesen etwas ganz Großes entstehen.

BEGEGNUNG AUF ALLEN EBENEN

Kaum ein Großereignis bietet so viele Chancen für Begegnungen wie eine Gartenschau. Seien es wir Einheimischen, die Gästen von Nah und Fern begegnen und sie für unsere schöne Stadt begeistern.

Liebe Leserin und lieber Leser,

April und Mai haben es in diesem Jahr in sich. Am 9. April heißt es wieder: „Halleluja, Jesus lebt!“ – wir Christen feiern Auferstehung, Ostern. Wir laden jetzt schon herzlich zu den Gottesdiensten der Karwoche und den sich anschließenden Osterfeierlichkeiten ein (sh. S. 8 und 25).



Für 55 Kommunionkinder steht gleich darauf ein weiteres wichtiges Fest an. An 3 Sonntagen feiern sie ihr Kommunionfest unter dem Motto „Weites Herz, offene Augen“ (sh. S. 15)

Und am 5. Mai öffnet die Gartenschau ihre Pforten; am 7. Mai wird ein ökumenischer Eröffnungsgottesdienst gefeiert. Unser Redaktionsmitglied, Nick Leukhardt, lässt Sie ein wenig an seiner Vorfreude teilhaben. Über 2 Jahre haben wir, die christlichen Kirchen, unter der Leitung von Dekanatsreferent Achim Wicker, Pfarrerin Birgit Wurster und mir ein gemeinsames Programm, sowie Gottesdienste und unser Kirchengelände, den Zwingergarten unter dem Thema: „Begegnen-Beten-Blühen“ geplant und realisiert. Das Ergebnis kann man nun bald besichtigen. Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen und danken allen Mitwirkenden.

Ihre Gemeindefereferentin
Marion Faigle

Oder wir untereinander, wie wir uns beim gemütlichen Flanieren auf den Eyach-Promenaden begegnen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen. Oder Begegnungen mit der Natur, die uns die Augen für ihre unendliche Schönheit öffnen. All diese Begegnungen sind wertvoll – und sie alle benötigen eine Sache: Offenheit. Nur wenn wir uns mit einem offenen Herzen durch die Welt bewegen, dann haben wir die Chance, uns zu begegnen. Die Gartenschau bietet hierfür den passenden Rahmen, doch der entscheidende Schritt liegt bei uns.

WUNDERSCHÖNE VIELFALT

Die Welt ist bunt – und so ist es auch unsere Stadt. Balingen ist wahrhaft vielfältig, und das zeigt sich durch die Gartenschau umso mehr. Hätten Sie gedacht, dass man es schaffen kann, wirklich ALLE Balingener Vereine dazu zu bringen, sich an ein und demselben Projekt zu beteiligen? Ich persönlich hätte ein solches Vorhaben zumindest kritisch hinterfragt – und wäre eines Besseren belehrt worden. Allein ein Blick in das Programmheft genügt, um einen Eindruck von der Vielfältigkeit der Stadt Balingen zu erlangen. Theaterabende, Kreativworkshops, Musikkonzerte, Kunst-Ausstellungen, Gottesdienste, Meditationen und sogar Imkerkurse – es gibt fast nichts, was es im Programm der Gartenschau nicht gibt. Und das nur möglich gemacht durch die Vielfalt unserer Stadt. Wir können stolz darauf sein, dies nicht nur in unserer Stadt beheimaten, sondern bald auch mit vielen tausenden Menschen von außerhalb teilen zu dürfen.

SIND SIE DABEI?

Vielleicht haben Sie es in den vergangenen Zeilen bemerkt: Ich freue mich auf die Balingener Gartenschau. Und das nicht nur, weil ich sowohl mit den Balinger Pfadfindern als auch mit dem Verein Mellifera e. V. an gleich zwei Beiträgen mitarbeiten durfte. Ich sehe sie als eine riesige Chance für unsere Stadt und für weitaus mehr, als nur eine tolle Gaudi für das kommende halbe Jahr. Daher möchte ich Sie herzlich dazu einladen: Geben Sie der Gartenschau eine Chance und begegnen Sie ihr – und all den Veränderungen, die sie für Balingen bringt – mit offenem Herzen. Lassen Sie sich in den blühenden Erlebnisauen von der Natur verzaubern, besuchen Sie mitreißende Konzerte, seien Sie bei unseren Gottesdiensten auf den Bühnen und den kirchlichen Programmpunkten im Zwingergarten mit dabei und am allerwichtigsten: Begegnen Sie einander und genießen gemeinsam die Zeit. (Nick Leukhardt)

Lautlos

Verborgen
ja – verschlossen scheint
die stille Welt:

Wenn Morgenmond
zur milden müden
Heimkehr
Silberlava noch
der jungen Espe schickt
Und dann ihr wacher Wind
wie Morgenkuss
das Kehlchen weckt
den roten Sänger
Und zart ihm haucht den
Federflaum
Darum es kichert
Hüpft vor Freude quillt
Und singt so wirbelleis
im Knospenlaub

Oh Gott
Ich danke Dir
für den Gesang
Dass er vergessen lässt
den schrillen Lärm
Und mich erinnert
an Deinen guten Klang

Stanislaus Klemm,
in: Pfarrbriefservice.de

RÜCKBLICK

GEMEINDEVERSAMMLUNG BALINGEN

BALINGEN. „Die Gemeindeversammlung soll das allgemeine Interesse am Leben und der Entwicklung der Kirchengemeinde fördern und deren Gemeinschaft pflegen. Sie kann Anregungen und Vorschläge für die künftige Arbeit abgeben, die von den zuständigen Organen der Kirchengemeinde zu behandeln sind.“

Mit diesem Zitat aus der Kirchengemeindeordnung begrüßte ich die Kirchengemeinderäte, das Pastoralteam und die Besucherinnen und Besucher. Ich gab Informationen über die Situation in der Gemeinde als Teil der Seelsorgeeinheit Balingen „nach Corona“, in der die Gottesdienstbesuche deutlich zurückgingen, in der die Mitgliedschaft und die Leitung in den Gruppen aber stabil blieben, z.B. bei Ministranten, Pfadfindern, Besuchsdienste, Altenkreis Spätlese, bei den liturgischen Diensten, bei Kirchen- und Kinderchor usw. Es gibt weiterhin Angebote im Kath. Familienzentrum Balingen (kafamba), die um Eltern-Kind-Kreis und Alleinerziehendentreff erweitert wurden. Zusätzlich gibt es im kirchenmusikalischen Bereich ein zweiwöchentliches „Offenes Singen“, einen Projektchor vor Hochfesten und die regelmäßige „Musik zur Marktzeit“. Darüber hinaus fand zum zweiten Mal die „Ökumenische Vesperkirche“ statt und derzeit der „Ökumenische Mittagstisch“ mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Auch heute noch bereiten sich Menschen auf Sakramente vor und feiern sie, oft von Ehrenamtlichen begleitet, z.B. Taufe, Hochzeit oder aktuell der Kommunion- und Firmweg. 2022 gab es die gelungene Kirchenrenovation und die Weihe der neuen Orgel. In einem Prozess wird über die künftige Nutzung der St. Johannes-Kirche in Engstlatt befunden. Gleichzeitig kommt auch in unserer Gemeinde die sog. „Säkularisierung“ an: Das Interesse an Glaube und Kirche sinkt, die Zahl der Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen geht zurück, Kirchenaustritte steigen. Es gibt alle möglichen Lebensentwürfe, „Patchworkfamilien“, recht unterschiedliche Einstellungen, Weltbilder, Selbstverständlichkeiten. Wir leben mobil, individuell, Leute lassen sich nicht mehr binden usw. Dazu kommt: Auf Dauer geht auch das hauptamtliche kirchliche Personal zurück, die nächsten 10 Jahre gehen über 1/3 in Ruhestand. Ebenso werden auch finanziell die Verhältnisse deutlich unbequemer.

Was tun? Wir leben mit schönen Traditionen wie Kirchenfeste oder Gottesdienste und müssen uns der Realität in Zukunft stellen. Man soll die Flamme bewahren und nicht die Asche anbeten, wie unser Papst sinngemäß sagt. Manches darf sich ändern. Eine Gemeinde z.B. ist wichtig, aber eine

„Pfarrfamilie“ ist eine bestimmte Form, die entstanden ist, aber nicht für immer und ewig. Vielleicht gibt es künftig mehr Klöster oder geistliche Häuser, die Gläubige verbinden oder es bilden sich Gemeinden „auf Zeit“ wie beim Kommunion- oder Firmweg, auch ein Kindergarten ist eine Christengemeinschaft. Oder suchende Menschen, sog. „Fernstehende“ entwickeln neue Formen von (Gebets-)Gemeinschaft und Glaubensformen. Vielleicht vernetzen wir uns noch mehr mit anderen Gruppen, die sich für Menschen einsetzen. Wir sehen manche Dinge anders: Wir nehmen wahr und staunen, wo außerhalb der Kirchengemeinde geglaubt, geliebt oder gehofft wird. Letztlich ist Kirche, auch unsere Gemeinde vor Ort, wo man Christsein (vor-)lebt: „Kirche ist man für andere, nicht für sich“.

Anschließend gab es ein „Offenes Singen“ und über Schautafeln und Mitmach-Aktionen wurde über die Gartenschau informiert, in der Kirche auch präsent ist, über das neue Logo der Seelsorgeeinheit, die Familienkirche, das Familienzentrum kafamba, die Ökumenische Vesperkirche und der Kommunion- und Firmweg sowie die pastoralen Schwerpunkte der Diözese. (WB)

RENOVIERUNG IM GEMEINDEHAUS ROSSWANGEN

ROSSWANGEN. Die Erneuerung von Küche und Schankraum ist fertiggestellt. Beide Räume waren schon sehr in die Jahre gekommen und mussten dringend renoviert werden.

Wie immer wurde möglichst viel in Eigenleistung erledigt um die Kosten so gering wie möglich zu halten. Dank vieler fleißiger Hände konnten Arbeiten wie Ausräumen, Entfernen der alten Möbel und Tapeten, Reinigungsarbeiten und das Einräumen zügig durchgeführt werden.

Vielen, vielen Dank den engagierten Helfern. Bedanken möchten wir uns auch bei den Handwerkern, die sehr zügig und sauber gearbeitet haben.

Jetzt haben wir im Gemeindehaus eine tolle Küche in der es sich gut arbeiten läßt und die hoffentlich wieder viele Jahre in Gebrauch ist.

Für den KGR (BZ)

MITARBEITERABEND BALINGEN

BALINGEN. Ein Abend des Dankes und der Wertschätzung erlebten die Balingen Ehrenamtlichen und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Einrichtungen in vertrauter jährlicher Tradition. Nach einer Andacht in der Kirche, in der die Mitarbeit an der Freude, von der der Apostel Paulus spricht, im Mittelpunkt stand, traf man sich im Gemeindehaus bei leckerem Essen inklusive der von den Erzieherinnen und Angestellten mitgebrachten Nachtisch. Der Abend wurde mit humorvollen Einlagen, die aus der Feder des Kabarettisten „Loriot“ stammen, aufgelockert und endete in entspannter Atmosphäre. (WB)

WELTGEBETSTAG 3. MÄRZ 2023

FROMMERN. Frauen engagieren sich seit 100 Jahren über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg für den Weltgebetstag.

Dieses Jahr hatten hier vor Ort die Frauen aus der evangelischen Kirchengemeinde „Unter dem Böllat“, der katholischen St. Paulusgemeinde, der evangelischen Gemeinde in Weilsletten und die Methodistinnen in die EMK Friedenskirche zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Ungefähr 70 Besucherinnen und Besucher waren gekommen und feierten zusammen die Liturgie, die dieses Jahr von Frauen aus Taiwan ausgearbeitet wurde.

Die Ausgestaltung des Gottesdienstes mit Beiträgen der Frauen aus den einzelnen Gemeinden spiegelte die bewährte Zusammenarbeit der unterschiedlichen Konfessionen vor Ort wider. Die lebendige Feier mit fröhlich rhythmischen Liedern vergewaltigte das Motto des diesjährigen Weltgebetstages: „Glaube bewegt“. Mit einem anschließenden gemütlichen Zusammensein bei allerlei heimischen und exotischen Köstlichkeiten klang dieser bereichernde und interessante Abend aus.

Team Weltgebetstag

EHRENAMTSAUSFLUG NACH ROTTENBURG

FROMMERN. Ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer unternahmen einen Ausflug in die Bischofsstadt Rottenburg. Nach einer Führung durch die Stadt, dem Besuch des Diözesanmuseums und einem stärkenden Mittagessen erlebten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Führung im Dom, die mit einer Andacht abschloss, in deren Mittelpunkt die Freude stand, von der der Apostel Paulus spricht. Bei Kaffee und Kuchen ließ man den Tag der Wertschätzung, des Dankes und der Gemeinschaft ausklingen. (WB) Foto sh. Rückseite dieses BLICK

ABSCHIED VON LINDA KONZELMANN

Fast ein Jahr nach meinem Anfang, beginnt für mich schon wieder die Zeit Abschied zu nehmen. Abschied von einer Gemeinde, einer Arbeit, die mir sehr viel Freude bereitet hat.

2021 habe ich mich auf die Stelle für „Familienarbeit“ beworben. Nach einer langen Zeit in der Kita bzw. im Familienzentrum mit Aufgaben in der Gruppen- und Bereichsleitung und zähen Jahren dank Corona, hatte ich das Gefühl etwas Neues probieren zu wollen. Die Stelle in der Seelsorgeeinheit hat mich gleich angesprochen. Meine Expertise aus der Arbeit im Familienzentrum nochmals auf einer anderen Ebene einzubringen sprach mich an und ich machte Nägel mit Köpfen. Nach über 10 Jahren im Kindergarten kein so leichter Schritt, um ehrlich zu sein. Vertrautes aufgeben, neues probieren und wagen.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ Ich kam im Februar 2022 hier an und wurde offen und herzlich empfangen. Gleich war ich mittendrin in meiner neuen Aufgabe, meiner Tätigkeit, einem neuen Team, Gemeinde, unter vielen aufgeschlossenen Menschen.

Meine Hauptaufgabe lag in der Betreuung des kath. Familienzentrums KAFAMBA. Gemeinsam mit Marion Faigle und Vanessa Mattes war ich Ansprechperson für Referenten und Referentinnen, Kooperationspartner und Interessierte. Ich plante neue Angebote, Veranstaltungen. Die Betreuung der Homepage, digital präsenter zu werden in facebook und instagram, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, nahm einen großen Teil meiner Arbeitszeit ein.

Im Mai 2022 habe ich in Frommern und Roßwangen einen Elternkindkreis ins Leben gerufen. Mittlerweile besuchen immer mehr Kleine und Große diesen wöchentlichen Treff. Wir singen, malen, spielen, musizieren, lachen und tauschen uns aus. Diese so wertvolle Zeit habe ich immer sehr genossen und mich über das Vertrauen gefreut, das die Eltern mit ihren Anliegen mir entgegengebracht haben.

Gemeinsam mit Marion Faigle durfte ich mich auf den Weg machen, die Kommunion neu zu erleben. Gemeinsam mit unseren Familien waren wir kunterbunt auf dem Weg zur Kommunion unterwegs.

Zudem betreute ich die Sternsingeraktion in Balingen, besuchte regelmäßig die Kitas in der Seelsorgeeinheit, egal ob zum Vorlesen oder Basteln oder im Sommer Eis essen.

Neben meinen Tätigkeiten als Referentin für Familienarbeit, war ich noch an zwei Vormittagen im Kinderhaus St. Franziskus eingesetzt und mit einem kleinen Prozentsatz als Dekanatsbeauftragte für Familienpastoral im Dekanat Balingen tätig.

Nun, nach einem guten Jahr Gemeindegemeinschaft, mache ich mich auf einen mir vertrauteren Weg.

Ab April werde ich den kath. Kindergarten St. Josef in Grosseilingen leiten und bin schon gespannt, was dort auf mich zukommt. Eins ist jedoch sicher, ich habe viele neue Erfahrungen und schöne Momente im Gepäck.

„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne...“

Herzliche Grüße und vielleicht bis mal wieder
Linda Konzelmann

Linda Konzelmann hat sich sehr schnell und gekonnt in die Seelsorgeeinheit mit ihren Teams und Gruppen eingearbeitet und sich gern darauf eingelassen. Sie hat zugleich ruhig und engagiert ihre Akzente im Kinder- und Familienbereich durch die Gründung und Begleitung von Kinder- und Elterngruppen gesetzt, im Alleinerziehendentreff, in der Mitwirkung der Kommunionvorbereitung usw. Wir danken Linda Konzelmann herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen. (WB)

ZWEITE ÖKUMENISCHE VESPERKIRCHE EIN VOLLER ERFOLG

BALINGEN. 853 Besucherinnen und Besucher kamen zur zweiten ökumenischen Balinger Vesperkirche. Zufriedene Gesichter und glückliche Menschen aus allen Altersklassen sah man täglich im schön gerichteten Saal des Gemeindehauses. Dazu kamen jeden Tag 12-14 Helferinnen und Helfer, denen die Freude bei ihrer Tätigkeit anzumerken war. Im zweiten Jahr ist es auch gelungen, Menschen, die einen kleinen Geldbeutel haben und Menschen, die sonst die ganze Woche über alleine zuhause essen müssen zu erreichen. Viele persönliche, dankbare Rückmeldungen drückten das aus. Wie im Vorjahr gab es ein schmackhaftes Essen aus Mariaberg, dazu viele leckere Kuchen von Spendern.

Ein Höhepunkt war die Mitarbeit von Gerlinde Kretschmann, Schirmherrin aller Vesperkirchen im Land. Von Tag zu Tag wuchs die Zahl der Besucher und manchmal wurde das Essen knapp. Es hatte sich herumgesprochen in Balingen, dass die Vesperkirche ein guter Ort für alle ist. Ganz nach dem Motto „Miteinander. Essen. Reden. Leben.“

Getragen wird die Ökumenische Balinger Vesperkirche vom Katholischen Dekanat Balingen, der Kirchengemeinde Heilig Geist, der evangelischen Kirchengemeinde, der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau und der diakonischen Bezirksstelle.

Die Vesperkirche ist auf Spenden angewiesen und bedankt sich bei allen, die die Vesperkirche finanziell oder materiell unterstützt haben.

Besonders im Kopf geblieben ist mir eine Besucherin, die gesagt hat: „So muss für mich Kirche sein.“

Achim Wicker, Dekanatsreferent



ALLZEIT BEREIT – JETZT AUCH IM BRANDFALL

BALINGEN. Anfang März hatte ein Teil der Leiterrunde des Stammes DPSG Balingen Heilig Geist die Möglichkeit, an einer speziell für sie durchgeführten Feuerlösch-Schulung teilzunehmen. Zu Gast bei den Pfadis war Frank Rebholz, Berufsfeuerwehrmann aus Tübingen, welcher den interessierten jungen Erwachsenen den Umgang mit den verschiedensten Feuerlöschern näherbrachte. Zuerst wurde es dabei theoretisch, ehe die Pfadfinder auch selbst Hand an unterschiedliche Feuerlöscher legen durften.

Auch wenn der eine oder andere der Balinger Pfadfinder in der Vergangenheit bereits mit einem Feuerlöscher zu Gange war, fehlte vielen doch das fundierte Wissen, um verschiedenen Arten von Bränden auf die richtige Weise zu begegnen. Könnten Sie zum Beispiel alle Brandklassen und die dazu passenden Bezeichnungen auf dem Feuerlöscher aufzählen? So beinhaltet ein Brand der Klasse A feste Stoffe, der Klasse B flüssige Stoffe, der Klasse C brennbare Gase, der Klasse D brennbare Metalle und die Klasse F steht für Fettbrände. Jeder dieser Brände muss dabei anders bekämpft werden, oft auch mit unterschiedlichen Feuerlöschern. Ob Pulver-, Schaum- oder CO₂-Löscher benötigt werden, auch diese Frage können die Balinger Pfadfinder in Zukunft beantworten.

Nach guten anderthalb Stunden theoretischen Unterrichts durften die Pfadis dann auch noch Hand anlegen. Zuerst mit wasserspritzenden Übungslöschern, anschließend mit ausgemusterten CO₂-Feuerlöschern wurde ein simulierter Papierkorbbrand gelöscht. Während die ersten Löschversuche dabei noch etwas zögerlich daherkamen, wurde im Laufe des Nachmittags immer selbstbewusster gelöscht, bis sich schlussendlich alle einig waren: Wir sind im Brandfall gewappnet.

An dieser Stelle noch einmal ein großer Dank an Tobias Schulz für die Organisation dieser wichtigen Schulung und an Frank Rebholz für den wirklich interessanten Nachmittag.

Nick Leukhardt

(Ein Foto finden Sie auf der Rückseite des BLICK.)

ÖLBERGANDACHT

BALINGEN. An Gründonnerstag findet um 19.30 Uhr der Gottesdienst in Balingen statt.

Direkt im Anschluss daran laden wir ein, der Bitte Jesu: „Bleibet hier und wachet mit mir“ zu folgen. Wir bleiben noch eine Weile in der Kirche – mit Gebeten, Texten aus dem Lukas-Evangelium, Stille und einfachen Liedversen spüren wir dem Ringen Jesu um Gottes Nähe in der letzten Nacht seines Lebens nach. (GH)



Quelle: ökumen. Kreuzweg der Jugend 2023

DIESES JAHR KEIN GEMEINDEFEST

BALINGEN. Aufgrund der Gartenschau, an der wir auch als Gemeinde präsent sind, entfällt dieses Jahr das Gemeindefest in Balingen.

AUFERSTEHUNGSFEIER AM OSTERSONNTAG

FROMMERN. Die St. Paulusgemeinde lädt am Ostersonntag um 6.00 Uhr zur Auferstehungsfeier ein. Die Feier beginnt auf dem Kirchplatz mit einem Osterfeuer, an dem die Osterkerze entzündet wird. In einer Prozession wird sie in die dunkle Kirche getragen, wo in einem feierlichen Gottesdienst die Auferstehung Jesu gefeiert wird. Bei einem gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus wird das sinnstiftende Ostererlebnis in der Gemeinschaft erfahrbar. Hierzu bitten wir die Teilnehmenden ein paar Gaben beizusteuern, die unser Frühstück zum Genusserlebnis machen. Alle Gaben – ob für Zuhause oder für das gemeinsame Frühstück – dürfen vor dem Altar zur Segnung abgelegt werden. (BK)

MITTAGSTISCH IN ROSSWANGEN

ROSSWANGEN. Die nächsten Termine für den Mittagstisch sind am: Mittwoch 12.04., Mittwoch 17.04. und Mittwoch 17.05.23. In der neugestalteten Küche arbeitet es sich bestimmt noch einmal so leicht, und so freuen wir uns, möglichst zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Anmeldungen bei Familie Daum, Tel. 34784
Das Mittagstisch-Team (BZ)

DAS KINDERHAUS FEIERT – UND WIR SIND ALLE EINGELADEN

100 Jahre – das ist ein Grund zum Feiern. Am 18. Juni geht es rund. Mit einem bunten Programm, Kaffee und Kuchen und vielem mehr begehen wir – das Kinderhaus und die Kirchengemeinde Heilig-Geist dieses außerordentliche Ereignis. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor – ausführliche Einladung und alle wichtigen Informationen dann im Juni/Juli-Blick. (MF)



BEGEGNEN.BETEN.BLÜHEN. KIRCHEN AUF DER GARTENSCHAU

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) präsentiert sich mit Gottesdiensten, Musik und Kulturangeboten, außerdem wartet der Kirchengarten „Im Zwinger“ darauf, entdeckt zu werden: Liebevoll gestaltet finden sich dort die Themenbereiche „Begegnen.Beten.Blühen.“ wieder.

BEGEGNEN

Eine lange Tafel im Grünen lädt zum Verweilen, Ausruhen, Vespere und Schwätzen ein. Wer eine Pause braucht, kann sich hier erholen.

BETEN

Das Herz des Kirchengartens ist die Veranstaltungsfläche mit dem Glockenturm der Pfadfinder. Täglich um 12.15 Uhr ist „Gedanken-Pause“ mit Gebet und guten Gedanken, mittwochs und freitags findet um 15 Uhr das Talkformat „Im Gespräch mit ...“ statt, donnerstagvormittags gibt es kreative Angebote für Kindergärten und Schulen (mit Anmeldung). Am Freitagabend schließt die Woche mit dem musikalischen Abendgebet. Von 15. Mai bis 30. Juni steht hier zudem das Vaterunserzelt.

BLÜHEN

Wie kann die Schöpfungsgeschichte die Gäste neugierig machen und erfrischende Impulse geben? Kurze Texte auf Stelen regen zum Innehalten an. Unabhängig von einer religiösen Prägung kann sich jeder mit allen Sinnen mit der Schöpfung auseinandersetzen, mit dem Blick zum Himmel ebenso wie mit der Hand im Wasser oder dem Ohr am Smartphone – so lässt sich „Im Anfang erschuf Gott den Himmel und die Erde“ mal ganz anders erleben.

GOTTESDIENSTE

Sonntags finden um 10 Uhr Gottesdienste auf den Gartenschau-Bühnen statt. Jede Gemeinde der ACK gestaltet einen Beitrag und bringt ihre Prägung und Musikrichtung mit, vom Jugendgottesdienst bis zur katholischen Messe.

KULTURANGEBOTE

Auf dem Programm stehen unter anderem das Kirchenkabarett „Die Maulflaschen“, ein Konzert mit Judy Bailey und die Veranstaltungsreihe „Menschen von hier“. Die Stadtkirche lädt zu Ausstellungen, Kirchenführungen und zur Besichtigung des 60 Meter hohen Kirchturms ein.

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Wir suchen weiterhin Helfer:innen für unseren Auftritt auf der Gartenschau. Wer uns unterstützen möchte, kann sich per Email helfer@kirchen-gartenschau-balingen.de, Telefon 01575 3238490 oder über die Homepage anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

Alle Helfer:innen treffen sich am Montag, 17.04.2023 zu einem EINFÜHRUNGSABEND im kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen.

Alle Veranstaltungen und alle weiteren Informationen finden Sie unter: kirchen-gartenschau-balingen.de

Ein Glockenturm für die Gartenschau

GROSSPROJEKT DER BALINGER PFADFINDER

BALINGEN. Einen Turm bauen – das gehört für die Balingen Pfadfinder zur festen Tradition auf jedem Zeltlager. Der so genannte Lagerturm ist mehr als einfach nur ein Fahnenmast, er stellt für viele Kinder und Jugendliche DAS Highlight eines jeden Lagers dar. Wenig überraschend also, dass der Stamm DPSG Balingen – Heilig Geist nicht lange darüber nachdenken musste, als er von der Gemeinde den Auftrag bekam, einen Glockenturm für die Gartenschau anzufertigen. Dieser kann ab dem 5. Mai als Teil des Zwingergartens bestaunt werden und fungiert für die dort abgehaltenen Gottesdienste als voll funktionsfähiger Glockenturm.

Insgesamt 5 (junge) Erwachsene aus den Reihen der Balingen Pfadfinder erklärten sich vor über einem Jahr dazu bereit, diese verantwortungsvolle Aufgabe für die katholische Kirchengemeinde zu übernehmen. Anfangs nur mit einer groben Vorstellung im Kopf wurden Pläne erstellt, erste Skizzen angefertigt, von einem Statiker die Standfestigkeit berechnet, Holz bestellt und dann, Ende Februar diesen Jahres, das erste Mal Hand angelegt. Dabei hatten sich zwar die Pfadis im Vorfeld einiges Knowhow von einem Zimmermann abgeholt, gebaut



In mehreren Arbeitseinsätzen wurde der Glockenturm für die Gartenschau von den Balingen Pfadfindern gebaut. Hier das Ergebnis nach dem ersten Treffen: Das rund 3 Meter hohe Grundgerüst. Später folgten noch Verkleidung & Dach des Turms. Dieser kann ab Mai im Zwingergarten bestaunt werden. Foto: Privat

wurde allerdings ausschließlich von den Pfadfindern selbst. Mehrere Wochenenden wurde auf dem Platz vor dem Balingen Pfadiraum gewerkelt, um den Turm Stück für Stück auf seine volle Größe aufzubauen. Die Arbeiten an der beeindruckenden Konstruktion sind mittlerweile vollständig abgeschlossen, sie kommt auf eine stolze Höhe von dreieinhalb Metern.

„Der Turm war von Anfang an eine besondere Sache für die Pfadfinder“, erklärt Marc Herrmann seine Beweggründe, an diesem besonderen Bauprojekt mitzuwirken. „Wir wollten wie immer die Welt ein Stückchen besser hinterlassen und dieses Streben nach Perfektion hat uns immer wieder an den Rand unserer Möglichkeiten gedrängt. Nun ist der Bau des Glockenturms abgeschlossen und ich kann sagen: Ja, wir sind zufrieden! Er sieht nicht nur beeindruckend aus, sondern wir haben während des Baus vieles gelernt.“

Auch wenn ein Bauprojekt mit dieser Dimension für die Balingen Pfadfinder eine absolute Premiere war, verlief der Bau selbst vollkommen reibungslos. „Wir hatten keine nennenswerten Probleme“, verkündet Leiter Marc Herrmann stolz. „Die größte Hürde war für uns, am Anfang des Projektes es auch wirklich anzupacken und sich der Herausforderung zu stellen.“ Als Inspiration für den Glockenturm dienten zahlreiche Holztürme sowie das Konzept eines klassischen Pfadfinder-Lagerturms – in modernisierter Form.

Die Spitze des von den Pfadfindern gebauten Turms ziert eine aus Bronze gegossene Glocke, welche ein integraler Bestandteil des Zwingergartens und der dort stattfindenden Gottesdienste ist. Gegossen wird die 15 Kilogramm schwere Glocke von der Glockengießerei Bachert in Neunkirchen (Baden), in der Nähe von Odenwald, welche besonderen Wert auf die Details dieser, speziell für die Gartenschau gefertigten Glocke, legt. Schon bald, ab dem 5. Mai, kann diese dann auf der Gartenschau bestaunt und ihr Klang auch über die Fläche der Gartenschau hinaus gehört werden.

Nick Leukhardt

FIRMWEG 2023

Der Glaube an Jesus soll den Kopf, vor allem aber die Sinne, das Herz, den Körper, also den ganzen Menschen ansprechen. Das hat mit Erfahrung, Deutung und Emotionen zu tun. Glaube, so behauptet unser Firmkonzept, ist schon immer „irgendwie da“ im Menschen – und zwar als Vertrauen in das Leben, in die Welt und in sich selbst. Dieses Lebens-Vertrauen in ein Gott-Vertrauen und einen Glauben an Jesus zu „überführen“, ist eine Absicht des Firmwegs.



Unter dem Motto „Connected – Verbunden“ gestalten wir miteinander vier Einheiten, die sich mit Lebens-Träumen, Vertrauen, Stärken, Orientierung und Kreativität auseinandersetzen. Dazu erleben engagierte ehrenamtliche Frauen und Männer mit 31 Firmbewerberinnen und Firmbewerbern in Roßwangen und Frommern und 48 in Balingen die Dinge mit spielerischem Einstieg. Dazu gab es in den ersten beiden Einheiten eine Übung als bildhaftes Gestalten eigener Lebensträume, eine Blindenführung als Vertrauensübung, einen Stationenlauf mit den Elementen des Firmsakraments. Es folgt das Gemeinschaftserlebnis in einem Kletterpark mit meditativem Pilgern und kreative Workshops mit der ein oder anderen Mutter und Vater der meist 14- bis 15jährigen Teenager, um eigene Geistes-Gaben zu entdecken und zu leben. Schön, wenn wir alle miteinander im Gebet auf dem Weg sind und bleiben.

Die Firmung findet statt in Frommern am 8. Juli um 10 Uhr und in Balingen am 9. Juli um 9 Uhr und 11 Uhr. (WB)

SPENDENLAUF FÜR DIE UKRAINE

Jede:r kann mitmachen. Wir laufen gemeinsam für die Menschen in der Ukraine.

Alle Teilnehmer:innen suchen sich einen oder mehrere Sponsoren, die jede gelaufene Runde mit einem bestimmten Betrag unterstützen: 50 Cent, 1 Euro, 2 oder 5 Euro. Für die kleinen Läufer:innen gibt es eine Runde mit 100 Meter, für die Großen mit 800 Metern. Alle Läufer:innen kommen am Freitag, 5. Mai 2023 zwischen 14 und 18 Uhr zur Wallfahrtskirche Palmbühl und laufen in ihrem Tempo möglichst viele Runden. Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir sorgen für die Verpflegung der Läufer:innen, sowie Getränke, Kaffee und Kuchen für die Gäste.

Unser Projekt: In Strilezkyi Kut, einem Ort in der Südwestukraine, will die dortige Diözese zusammen mit der Caritas auf einem Bauernhof künftig Obdachlose, Jugendliche aus Waisenhäusern und Menschen mit Behinderung fördern und eine berufliche Perspektive geben. Unterstützt wird das Projekt von der örtlichen Caritas. Zurzeit wird der Bauernhof als Flüchtlingsunterkunft benutzt. Der Dekanatsrat des Kath. Dekanats Balingen hat im Sommer 2022 eine Partnerschaft mit diesem Projekt beschlossen. Wir freuen uns auf Euch! Das Team des Dekanats Balingen Achim Wicker, Esther Welsch, Michael Holl

PILGERTAG AUF DEM MARTINUSWEG

von Inzigkofen nach Unterschmeien

Montag, 1. Mai 2023, 13:00-17:00 Uhr
Ca. 8 Kilometer auf der via sancti martini
Treffpunkt: 13:00 Uhr Inzigkofen Kirche St. Johannes der Täufer



Wir pilgern von Inzigkofen rund 8 Kilometer auf dem Martinusweg Donautal-Zollernalb über die Teufelsbrücke, den Aussichtspunkt Känzele und die Inzigkofer Grotten zur Donau. Nach der Überquerung geht es zur Ruine Gebrochen Gutenstein. Kurz danach verlassen wir den Martinusweg und wandern durch das idyllische Schmeiental nach Unterschmeien. Unterwegs sind ca. 200 Höhenmeter zu bewältigen. Impulse zu Beginn und unterwegs, sowie eine Abschlussandacht gestalten den Pilgertag. Im Anschluss besteht die Möglichkeit im Gasthof Krone in Unterschmeien einzukehren.

Leitung: Wegpate Walter Klaiber, Gemeindefeferentin Marion Faigle
Mitzubringen: gutes Schuhwerk, Getränke und Vesper für unterwegs
Hinfahrt: Um 12:45 Uhr steht in Unterschmeien bei der St. Anna-Kirche ein Bus bereit, der alle Pilger zum Ausgangspunkt nach Inzigkofen bringt. Parkmöglichkeiten in der Nähe der Kirche auf einem Wanderparkplatz.
ACHTUNG: Eine Anmeldung beim Kath. Dekanat Balingen, Telefon 07433 9011010 ist erwünscht. Eine spontane Teilnahme ist auch möglich.

Mit herzlichen Pilgergrüßen
Dekanatsreferent Achim Wicker, Gemeindefeferentin Marion Faigle und Walter Klaiber

GOTTESDIENSTE IM KRANKENHAUS

BALINGEN. An den ökumenischen Sonntagsgottesdiensten im Krankenhaus können Besucher von außen wieder ohne Einschränkung teilnehmen. Sie finden um 10.30 Uhr im Andachtsraum im Erdgeschoss statt. Die nächsten Termine sind: Ostersonntag, 09.04. und Sonntag, 23.04.. mit Pastorelreferentin Ulrike Erath, Sonntag, 07.05. mit Pfarrerin Gudrun Ehmann und Sonntag 21.05. mit Ulrike Erath. (UE)

NEUES LOGO FÜR UNSERE SEELSORGEEINHEIT

Im Frühjahr 2020 begab sich der Ausschuss der Seelsorgeeinheit zusammen mit dem Pastoralteam auf den Weg, ein neues Logo für die Seelsorgeeinheit Balingen zu erarbeiten. Zuerst war es angedacht als einen Wettbewerb in den umliegenden technischen Schulen auszuschreiben, doch Corona ließ die Welt im März 2020 stillstehen und das Projekt wurde somit auf Eis gestellt. Im Herbst 2020 als das Leben in die digitale Kommunikation überging, einigte sich der Ausschuss in einer Online-Sitzung, das Verfahren eines neuen Logos in professionelle Hände zu geben. Somit wurde im Januar 2021 unsere Vorstellung des Logos für die Gestaltung eines neuen Erscheinungsbildes für die Einheit an das Atelier Türke aus Frommern sowie Grafikdesign Schwarze aus Geislingen übermittelt. Im Februar wurde das Ergebnis in einer Online-Sitzung genauer betrachtet und es kam zu einer Abstimmung, jedoch konnte keines mit der Mehrheit festgelegt werden. So wurde der Prozess unter fachlicher Anleitung vorangetrieben, bis im Winter 2022 die vier Gemeinden ein Logo einstimmig benannten. Dieses wurde gemeinsam mit dem Atelier Türke auf unsere Wünsche hin ausgearbeitet. So dürfen wir Ihnen mit Freuden unser neues Seelsorgeeinheitslogo präsentieren.

Beschreibung & Bedeutung des Logos

Die Grundlage für die ersten Entwürfe bestanden aus zwei Bergen, welche die Regionalität der drei Kirchen darstellen. Um die Form des Wassers bzw. der Eyach mit einfließen zu lassen wurden die Berge kurzerhand in zwei Tropfenähnliche Elemente umgeformt und um 90 Grad gedreht.



Um den Fluss nun noch stärker zu betonen, wurde ein horizontaler Streifen über die beiden Elemente gelegt und es entstand das Kreuz in der Mitte. Der dritte Punkt am unteren Rand steht sowohl für den Ursprung als auch für das Ziel der beiden Elemente.

Balingen | Heilig-Geist-Kirche

Das Rot der Balingener Heilig-Geist-Kirche steht mit seiner leuchtenden Farbe für das Feuer des heiligen Geistes. Durch die parallele Anordnung zum Blauen Element entsteht an der unteren Kante des Kreuzes eine flussähnliche Form.

Roßwangen | St. Johannes-Kirche

Die Farbe blau steht hierbei für das Wasser, welches den Fluss in direkter Verbindung mit dem Kreuz dynamisch ins Logo mit einfließen lässt.

Frommern | St. Paulus-Kirche

Der gelbe Punkt steht sowohl für die Sankt-Paulus-Kirche als drittes Mitglied, als auch für den Ursprung und Ziel aller Elemente. Somit befinden sich alle Mitglieder der Einheit in einem Verbund, in welchem sie nur zusammen funktionieren können.

Kroatische Gemeinde Balingen

Farblich lehnen sich die beiden oberen Tropfen an die Flagge Kroatiens an, welche durch die runde Anordnung des Logos an Dynamik gewinnt.

Das Logo wird Ihnen im Laufe des Jahres mehr und mehr zum Augenschein kommen. Sein Einsatzort findet sich auf dem Blick, einem Briefkopf, einer Fahne/Banner, einer Tasche oder anderen Produkten wieder.

Noch eine kleine Voraussicht: der Seelsorgeeinheitsausschuss einigte sich darauf dem Gewinner des Logos, in diesem Fall dem Atelier Türke, die Gestaltung einer neuen Homepage, in der alle vier Gemeinden vertreten sind, zu zusprechen. (AR)



SEELSORGE
einheit
BALINGEN

Balingen | Frommern | Roßwangen

ELTERN-KIND-KREISE

Im kath. Gemeindehaus können die Kinder auf einem Spielteppich erste Kontakte mit anderen Kindern knüpfen und miteinander spielen. Die Eltern können mit anderen Eltern ins Gespräch kommen und sich über Erziehungsfragen austauschen.

Werdende Mütter und interessierte Eltern, die Kontakte mit anderen Eltern knüpfen möchten oder erst vor kurzem nach Balingen gezogen sind, sind recht herzlich willkommen.

für Kinder ab 1. Lebensmonat: Jeden Dienstagnachmittag, jeweils von 15:00-17:00 Uhr, kath. Gemeindehaus Balingen, LEITUNG Barbara Böttcher

für Kinder ab einem Jahr: Jeden Freitagnachmittag, jeweils von 15:00-17:00 Uhr, kath. Gemeindehaus Balingen. Bei gutem Wetter sind wir auf einem Balingener Spielplatz zu finden.

LEITUNG Ferderike Heinzmann, Lydia Wania-Dreher

BREATHWALK®

BreathWalk® verbindet bewusstes Atmen mit achtsamem Gehen. BreathWalk® auch als Yoga Walk bekannt, ist ein sanftes und effektives Körpertraining, das für Anfänger und Geübte geeignet ist.

Leitung/Referent(in): Doris Walter, BreathWalk®
Trainerin, Yogalehrerin

TERMIN(E): 28.03., 18.04., 09.05.23, jew. 18 Uhr

ORT: Spielplatz auf dem Heuberg

BEITRAG: 10,00 €

SINGEN MIT KINDERN

Welche Lieder sind geeignet mit Kindern zu singen?

Was lernen Kindern durchs Singen?

Erfahren Sie neben dem Singen und Bewegen, worauf man beim Singen mit Kindern achten sollte.

TERMINE jew. Dienstag, 18.04./ 25.04./ 02.05.

16-16:45 Uhr, kath. Gemeindehaus Balingen

LEITUNG Alexander Rohm, Kirchenmusiker

KOSTENLOS

WIE KANN ICH MEIN KIND BEIM SPRECHEN LERNEN UNTERSTÜTZEN?

Elterninformationsnachmittag

Herzliche Einladung an alle Mütter und Väter von Kindergartenkindern ab 3 Jahren.

Bei diesem Eltern-Nachmittag lernen Sie, wie Sie Ihr Kind beim Sprechen lernen noch besser unterstützen

können. Sie bekommen praktische Tipps und Tricks, die Sie zu Hause direkt ausprobieren können. Außerdem werden Ihre Fragen rund um das Thema Sprache beantwortet.

LEITUNG Frau Becker

TERMIN 04.04.2023, 14:30-16:00 Uhr

Kath. Gemeindehaus Balingen

ANMELDUNG Kinderhaus St. Franziskus, Tel. 8744

WUTANFÄLLE BEI KINDERN - WEGE AUS DER HILF- LOSIGKEIT HIN ZU EINEM KOMPETENTEN UMGANG

Vortrag mit Gespräch

Warum ein Wutanfall nach dem anderen? Was läuft falsch? Ständige Wutanfälle bringen Eltern und oft auch Erzieher*innen an den Rand der Verzweiflung. Sie sind unglaublich Kräfte zehrend. Das Schlimmste daran ist, nicht zu verstehen, warum es so ein riesen Drama ist - der zerbrochene Keks, die Soße auf den Spaghetti statt daneben, der falsche Brotaufstrich.

Dieser Abend unterstützt Eltern und alle anderen Erziehenden darin, solche Situationen besser zu verstehen und eine Ahnung von der Not zu bekommen, in der das Kind steckt. Ebenso werden wir der Not von Eltern in diesen Situationen unsere Aufmerksamkeit schenken. Verstehen schafft einen neuen Zugang. Daraus entsteht eine neue Perspektive dafür, Wutanfälle souverän begleiten zu können.

Du wirst nach dem Abend auch weiter Wutanfälle deines Kindes erleben, nur ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie im Laufe der Zeit durch neue Herangehensweisen weniger werden.

LEITUNG/REFERENT(IN): Ulrike Bogen, Elternberaterin, Aware Parenting Dozentin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Pränatale Körpertherapie

TERMIN(E): Dienstag, 25.04.2023, 20:00 Uhr

ORT: Balingen, Kath. Gemeindehaus

BEITRAG: 6,00 €

SCHULRANZENAKTION

An diesem Tag werden gut erhaltene Schulranzen angenommen und günstig weiterverkauft. Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Franziskus organisiert und führt diese Tauschbörse durch.

TERMIN 06.05.2023, nähere Infos folgen

Kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen



FRAUENFLUG

Montag, 24.04.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

AUGENFITNESS IN DER DIGITALEN WELT

Impulsvortrag mit praktischen Übungen
Die Beanspruchung unserer Augen hat in der heutigen Zeit enorm zugenommen. Das Sehen im Nahbereich – am PC, Smartphone, Tablet etc. - überfordert unser visuelles System in Beruf, Schule und Freizeit. Die Folge: müde, gereizte, trockene Augen. Was tun? Wie jeder andere Teil des menschlichen Körpers können auch Augen gepflegt und trainiert werden – mit Augenfitness! Wie das möglich ist, erfahren Sie an diesem Abend.

Leitung Anne Heller, Gedächtnistrainerin BVGT e.V., Krankenschwester

Ort Balingen, Kath. Gemeindehaus

Beitrag 7,00 €

Anmeldung bis 20.04.2023 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Montag, 22.05.2023, 19:00 - ca. 21:00 Uhr

ROSENWOHL

Workshop über die Königin der Blumen
Diese dornige Schönheit besitzt wertvolle Inhaltsstoffe und verwöhnt Körper und Seele. In den verschiedensten Bereichen wie Phytotherapie, Homöopathie, Aromatherapie und Ayurveda profitiert man von dieser Heilwirkung. Ihre Farbpalette ist breit gefächert und sie beeindruckt mit ihrem Duft. Bei Wetterfühligkeit kann ein Tee aus Rosenblüten mit Melisse und Johanniskraut Balsam für die Seele sein. Die Verwendung in der Küche ist sehr vielfältig. In diesem Workshop lernen Sie die Wirkung der Rose in der Medizin und Kosmetik kennen. Sie erfahren, wie das Öl daraus gewonnen wird und Interessantes zur Geschichte der Rose. Außerdem stellen wir selbst einen Rosenessig her.

Leitung Sibylle Frank-Baasner

Ort Balingen, Kath. Gemeindehaus

Beitrag 15,00 € incl. Material

Anmeldung bis 17.05.2023

BETREUTES WOHNEN IN FAMILIEN – WAS IST DAS?

Bei dem Betreuten Wohnen in Familien (BWF) handelt es sich um eine alternative Lebens- und Wohnform für erwachsene Menschen mit seelischer Erkrankung. Der/die Bewohner*in lebt in einer Gastfamilie und wird durch sie im Rahmen einer ganzheitlichen Betreuung begleitet. Als Leistung der Eingliederungshilfe entspricht das Wohnen in Familien einem Zuhause, in dem die persönlichen Bedürfnisse der Bewohner*innen berücksichtigt werden und individuelle Unterstützung möglich ist.

Voraussetzung dafür sind Familien / Personen, die:

- zeitliche Ressourcen für eine neue Aufgabe haben
- eine offene und respektierende Haltung gegenüber Menschen mit einer psychischen Erkrankung einnehmen können
- Interesse an einem Nebenverdienst zuhause haben
- die Möglichkeit haben, einen Menschen aktiv an ihrem Leben zu beteiligen und ihn im Alltag zu unterstützen

Auch für unser besonderes Angebot innerhalb des BWFs, das Betreute Wohnen für Mutter und Kind, sind wir immer auf der Suche nach interessierten Gastfamilien. Hier haben Mütter mit seelischer Erkrankung die Möglichkeit, zusammen mit ihrem Kind/ihren Kindern in einem geschützten familiären Rahmen zu leben und erhalten so Unterstützung bei der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder. Durch gemeinsame regelmäßige Mahlzeiten, einen strukturierten Tagesablauf und vor allem vertrauensvolle, verlässliche Beziehungen gelingt der Alltag viel besser.

Dabei werden die Gastfamilien von erfahrenen Fachkräften kontinuierlich begleitet und beraten, erhalten sowohl die Kosten der Unterkunft und Verpflegung als auch eine Betreuungspauschale und bei einem vorhandenen Pflegegrad der/des Betroffenen auch Pflegegeld.

Falls Sie Interesse an einer Tätigkeit als Gastfamilie haben, freuen sich die Mitarbeiterinnen über Ihre Kontaktaufnahme! VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V.

Betreutes Wohnen in Familien

Obere Kirchstraße 7, 72336 Balingen

- Marianne Gaiselmann: 07433 30649 - 21
- Mirjam Halfeev: 07433 30649 - 23
- Gabi Hitzer: 07433 30649 - 22

Fax: 07433 30649 -29, E-Mail: bwf-bl@vsp-net.de
www.gemeinsam-daheim.de



Verein für
Sozialpsychiatrie e.V.



Während der Fastenzeit läuft die Kampagne „Klimafasten“. Hierzu gibt es immer wieder interessante Online-Seminare, z.B. zum Thema **Mobilität und Verkehrswende**. Einige interessante Informationen aus diesem Seminar habe ich hier für Sie zusammen gefasst.

Wussten Sie, dass

- ein Auto zum Parken 14 qm, ein Fahrrad dagegen nur 1,2 qm benötigt?
- es in Deutschland 48 Millionen zugelassene PKW gibt?
- 77% der Haushalte mindestens einen PKW besitzen

Daten und Fakten:

40 % der Autobesitzer nutzen das Auto auch für Strecken unter 5 km.

69 % der Autobesitzer nutzen das Auto für Strecken zwischen 5 und 10 km.

Ein Pkw ist im Durchschnitt mit 1,14 Personen besetzt und steht 95 % des Tages.

Effizienz sieht anders aus.

Im Jahr 2020 hat jeder neu zugelassene Pkw durchschnittlich 158 PS. Es gibt immer mehr SUVs und Plug-in-Hybridfahrzeuge. Auch das trägt dazu bei, dass die CO₂ die Emissionen im Verkehrssektor in den letzten 30 Jahren nahezu konstant geblieben sind.

Laut Umweltbundesamt würde ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h außerorts, den CO₂ Ausstoß um rund 5,3 Millionen Tonnen reduzieren.

Durch Home-Office während der Coronazeit wurden ca. 3,7 Millionen Tonnen CO₂ eingespart.

Auswirkungen

Die Belastung mit Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid ist hoch. Um bis 2035 klimaneutral zu werden, wie es sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt hat, müsste Deutschland pro Jahr etwa 60-70 Millionen Tonnen CO₂ einsparen, im vergangenen Jahr waren es nur 8 Millionen Tonnen.

Nicht zu vernachlässigen sind die Lärm- und Gesundheitsbelastungen durch den Verkehr.

Rohstoffverbrauch

Die deutsche Industrie ist weltweit der fünftgrößte Verbraucher metallischer Rohstoffe – und dabei zu fast 100 Prozent auf Importe angewiesen. Trotz zahlreicher Vor-

schläge von Umweltverbänden sind Rohstoffstrategien nach wie vor einseitig auf die Industrie ausgerichtet, Menschenrechte werden häufig verletzt und ökologische Aspekte vernachlässigt. Der Umstieg auf E-Mobilität würde zwar den CO₂ - und Stickoxidausstoß reduzieren, nicht aber den Ressourcenverbrauch bei der Herstellung der Fahrzeuge. Neben den Metallen wie Lithium, Kobalt, Graphit und Nickel werden auch Chipteile mit seltenen Erden sowie eine Vielzahl weiterer Rohstoffe benötigt. Diese werden überwiegend in Ländern des globalen Südens abgebaut.

Resümee

Wir brauchen eine umfassende Verkehrswende

- weniger Autos
- mehr Wege zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV zurücklegen
- mehr Teilen – Mitfahrgelegenheiten und Carsharing von Anbietern nutzen oder im Familien- und Freundeskreis selber organisieren
- Verkehrsmittel müssen noch intelligenter vernetzt werden
- mehr Aufenthaltsqualität statt Verkehr in den Dörfern und Städten
- Urlaub und Mobilität – alternative Anreisemöglichkeiten statt Auto und Flugzeug nutzen

Unser Ziel muss es sein, den Verkehr zu reduzieren, durch zentrale Versorgungsstrukturen die Anzahl der Autos deutlich verringern. Wir brauchen einen kulturellen Wandel, in dem das Auto nicht mehr als Statussymbol, sondern als eines von vielen Fortbewegungsmitteln gesehen wird. Wir brauchen eine Industrie, die energie- und ressourcensparende Fahrzeuge entwickelt und diese nach einem langen Lebenszyklus in die Kreislaufwirtschaft zurückführt.

Ideen für „.... mal anders mobil sein“

- sich über Preise und Tickets des ÖPNV informieren > Gruppenfahrangebote nutzen
- neue Verkehrsmittel ausprobieren z.B. ein Lastenrad
- Mitfahrgelegenheiten ausprobieren und/oder initiieren
- sich über Carsharing informieren oder über private Lösungen diskutieren
- Urlaub mal anders planen
- Arbeitgeber über die Aktion der EU- und ADFC-Aktion „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ informieren
- Mit anderen zum Thema Mobilität ins Gespräch kommen und Entscheidungsträger ansprechen.

(MF)

ERSTKOMMUNIONEN IN DER SEELSORGEEINHEIT

„WEITES HERZ – OFFENE AUGEN!“

– So lautet das Leitwort unserer Erstkommunionaktion im Jahr 2023. Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerks schreibt das folgende:



Das Motto und das Motiv verweisen dabei auf die Begegnung des blinden Bettlers Bartimäus mit Jesus, von der im Markusevangelium (Kapitel 10, Verse 46-52) berichtet wird.

Ein weites Herz und offene Augen – das hatte auch Bartimäus. Zunächst lebte er im Dunkeln, doch was um ihn herum geschah, das wusste Bartimäus ganz genau. Alles, was er über Jesus gehört hatte, berührte sein Herz, seine Existenz. Auch von den Leuten, die ihn zum Schweigen bringen wollten, ließ er sich nicht einschüchtern. Bartimäus' Herz war weit für Jesus – so weit, dass ihm schließlich die Augen geöffnet wurden, ihm im wahrsten Sinne des Wortes ein (Augen-)Licht aufging!

Seit November sind 55 Kommunionkinder in unserer Seelsorgeeinheit auf dem Weg.

Unser Kommunionweg heißt „Kommunionkirche kunterbunt“ und so ging es immer sehr lebhaft und bunt zu, wenn wir uns trafen.

Bei einer kunterbunten Anfangswanderung mit Grillen konnten sich die Familien gemeinsam erproben. Viele Kommunionkinder waren bei den Krippenspielen

und den Sternsingeraktionen aktiv und waren so eine Bereicherung für die Weihnachtsgottesdienste und tatkräftige Helfer:innen für eine gerechtere Welt.

Die Person von Jesus stand im Mittelpunkt unseres Februar-Treffens. Im März stand unser Treffen unter dem diesjährigen Kommunionmotto: „Weites Herz – offene Augen“.

Folgende Kinder feiern Kommunion: Aurelia Aberle, Silas Basar, Cliff Bowling, Philipp Gisi, Christian Himmer, Lee Evan Lampert, Lenny Lampert, Nika Lohner und Chiara Pätzold, Lilly Strobel am Sonntag, 16. April um 10 Uhr in St. Johannes Baptist, Roßwangen
Iva Atria, Lucas Baader, Rafael Böhm, Pascal Boltek, Eva Breitsprecher, Adelia Hemerling, Lina Kelsch, Katharina Knorr, Anastasia Knorr, Paul Meiser, Matteo Pellegrino, Mia Reichert und Natalia Skolimowska am Sonntag, 23. April um 10 Uhr in St. Paulus, Frommern,

Ryan Elias Ben Abdallah Ben Charki, David Bilanovic, Leon Brojde, Max Dürringer, Nick Fahnenstiel, Emma Lou Geitlinger, Finn Götz, Emilia Hofmeister, Viktoria Käfer, Jayenne Koller, Alena Kürten, Pia Lagiewski, Melina Lagiewski, Julian Lang, Johanna Lorenz, Paula Ludewig, Noah Maucher, Alissa Maute, Hanna Mebold, Sarah Micke, Nick Müller, Liliana Niewienda, Noah Okoh, Jamie Pedron, Lian Rahn, Angelina Seibel, Josephine Sokolov, Liv Spehl, Viktoria Stecklein, Carina Wolf, Noel Veseli am Sonntag, 30. April um 10 Uhr in Heilig-Geist, Balingen.

Und Marika Pietras feiert ihre Kommunion in Polen. (MF)

Mit offenen Augen und weitem Herz

So geht es in Richtung Himmelwärts. Freude schenken und Lachen sä´n, lässt uns ein Stück vom Himmel sehn.

1. Not zu sehen ist nicht wirklich schwer etwas dagegen zu tun schon viel mehr Unrecht zu sehn ist nicht wirklich schwer, etwas dagegen zu tun schon viel mehr.

2. Leid zu sehen ist nicht wirklich schwer Etwas dagegen zu tun schon viel mehr. Tränen zu sehn ist nicht wirklich schwer Etwas dagegen zu tun schon viel mehr.

Ich bin bereit, zu Jesus zu steh´n Mit ihm an der Seite durch Leben zu gehen. Versuchen, die Welt mit seinen Augen zu sehn Und das Gute in jedem Menschen zu sehn.

Mit offenen Augen und weitem Herz so geht es in Richtung Himmelwärts Freude Schenken und Lachen sä´n lässt uns ein Stück vom Himmel sehn.



Arbeitskreis
Eine Welt

Katholische Hl.-Geist-Gemeinde Balingen

UNSERE STERNSINGERAKTION 2023

BALINGEN. Der Erlös unserer Sternsingeraktion – d.h., das, was die Kinder an einem Nachmittag sammeln, und das, was an weiteren Spenden direkt bei uns ankam – war dieses Jahr erfreulich hoch:

16.252,20 €, wovon 1.000,00 € ausdrücklich für unser langjähriges Projekt ASPES bestimmt waren. Dem Kreis Eine Welt standen also **15.000 € zur Verteilung** zur Verfügung.

Kindermissionswerk:

Wie jedes Jahr stellen wir auch jetzt wieder mindestens ein Drittel des Betrags dem Kindermissionswerk für dessen Aktionen zur Verfügung, d.h., **6.000 €**.

ASPES: (Sport im Dienst des Lebens – in dem Namen steckt das lateinische Wort ‚spes‘ = Hoffnung)

In diesem Jahr heißt das Hoffnung auf eine Zukunft für viele verarmte Kinder in Burkina Faso, die durch die Unruhen im Land, auf Grund der dschihadistischen Überfälle und politischen Umstürze ihrer Heimat beraubt sind und nicht mehr in die Schule gehen können. Diese Hilfe kommt gleichermaßen Mädchen wie Jungen, Christen wie muslimischen Kindern, als auch Angehörigen der Naturreligionen zu!

ASPES soll 3.000,00 € plus die eindeutig für sie bestimmten 1000,00 € erhalten, also **4000,00 €**.

Südsudan: Schon letztes Jahr haben wir für die hungernden Kinder dort gespendet. Da das damalige Projekt inzwischen ausgelaufen ist, überlassen wir es dem Kindermissionswerk, das Geld für ein ähnliches Projekt zu verwenden.

Hierfür sind ebenfalls **3.000,00 €** reserviert.

Kinderarbeit: Auch hier gilt dasselbe wie für den Südsudan, da wir nicht wissen, ob das letztjährige Projekt in Bangla Desh (Schutz und Bildung für Kinderarbeit) noch weiter besteht.

Auch sie erhalten **3.000,00 €**.

Wir freuen uns über dieses tolle Ergebnis der Aktion und danken allen Spendern, vor allem natürlich den vielen Kindern, die sich mit großer Begeisterung und großem Einsatz daran beteiligt haben.

Heide Schmid



PALMEN- UND OSTEREIERVERKAUF

BALINGEN. Wie in den vergangenen Jahren verkauft der Arbeitskreis Eine Welt auf dem Wochenmarkt am Samstag vor Palmsonntag, 1. April und am Karsamstag, 8. April bunte **Ostereier** zugunsten der Partnerschaftsprojekte der Gemeinde in Burkina Faso in Westafrika. Die bunten Eier aus einem regionalen Betrieb sind stückweise, aber auch im Gebinde zu erwerben.

Außerdem verkauft der Arbeitskreis auch wieder die von Frauen der Gemeinde kunstvoll gefertigten Palmen. Der **Palmenverkauf** ist vor dem Gottesdienst am Palmsonntag, 2. April ab 10.00 Uhr auf dem Kirchplatz und vor der Kirche. Am Samstag, 1. April sind die Palmen auch auf dem Wochenmarkt am Stand zu erhalten.

Der Erlös geht direkt an die Projekte des Arbeitskreis Eine Welt. (CB)

KIRCHENMUSIK

GOTTESDIENST

BALINGEN. In der Osternacht am Karsamstag gestaltet um 21 Uhr der Projektchor die Feier der Auferstehung des Herrn mit. Neben dem **Look at the world** von John Rutter, **Glorious, Risen Christ!** von Lloyd Larson beteiligt sich der Chor mit Psalmen an der Liturgie.

Am Ostersonntag bringt der Kirchenchor der Heilig-Geist-Gemeinde sowie Solisten im 10.30 Uhr Gottesdienst die **Missa in F „Declina a malo“ op.1, Nr. 1** von Valentin Rathgeber mit Orgel und Streicher sowie das **Halleluja** aus dem Oratorium Messiah von Georg Friedrich Händel zur Aufführung. (AR)

ORGELKONZERT

BALINGEN. Am Sonntag, den 30. April, lädt die Heilig-Geist-Gemeinde um 18 Uhr zum Orgelkonzert in die Heilig-Geist-Kirche, Balingen ein. An der Orgel wird Frau Anna-Victoria Baltrusch aus Halle/Saale spielen. Baltrusch eröffnet das Konzert mit der Orgelsonate op. 65, 3 in A-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy.



Die 1844 komponierte Fassung basiert auf Luthers Choral Aus tiefer Not schrei ich zu dir. Bevor Baltrusch Carl Müller-Hartungs 2. Orgelsonate über den Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ spielt erklingt die Toccata und Fuge F-Dur (BWV 540) von Johann Sebastian Bach. Nach diesem Werke folgt eine Bearbeitung über den Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Philipp Maintz. Bevor Baltrusch das Konzert mit den letzten zwei Sätzen dem Adagio und der berühmten Toccata von Charles Marie Widor's V. Symphonie beendet, spielt sie die Choräle „O Haupt voll Blut und Wunden“ und „Jesus, meine Zuversicht“ von Max Gulbins. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (AR)

PROJEKTCHOR FRONLEICHNAM

Der Gottesdienst an Fronleichnam ist in diesem Jahr ein besonderer für die Seelsorgeeinheit Balingen. Der Projektchor darf den Gottesdienst am **8. Juni um 10 Uhr auf der Gartenschau** mitgestalten. Alexander Rohm, Kirchenmusiker der Heilig-Geist-Gemeinde, lädt daher alle, die Freude am Singen haben zu einem Projektchor ein. Ab dem 10. Mai werden die Proben immer **mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus** der Heilig-Geist-Gemeinde stattfinden. Rohm freut sich mit einer großen Schar an Sängerinnen und Sängern das Projekt anzugehen.

Termine: 10. Mai, 17. Mai, 24. Mai, 31. Mai, 7. Juni (AR)

MUSIK ZUR MARKTZEIT UND OFFENES SINGEN

An jedem 2. und 4. Samstag des Monats laden wir Sie herzlich um 11 Uhr zu einer 30-minütigen Musik zur Marktzeit in die Heilig-Geist-Kirche ein. Es soll Ihnen die Möglichkeit gegeben werden, auf dem Weg zum Markt oder auf dem Weg nach Hause sich einen Moment der Ruhe zu gönnen und sich den Klängen der Musik hinzugeben. An jedem 1. und 3. Mittwoch wird außerdem um 17.30 Uhr zum offenen Singen eingeladen. In 60 Minuten möchte Alexander Rohm mit Ihnen Lieder aus dem Gotteslob, Lobpreis sowie Neues Geistliches Lied aus dem Genre Rock/Pop singen. Beide Veranstaltungen finden nur außerhalb der schulischen Ferien statt, bitte beachten Sie dazu die Termine. (AR)

Termine Offenes Singen

Mi. 5. April, 19. April
Mi. 3. Mai, 17. Mai
Mi. 7. Juni, 21. Juni
Mi. 5. Juli, 19. Juli

Termine Musik zur Marktzeit

Sa. 22. April
Sa. 13. Mai, 27. Mai
Sa. 10. Juni, 24. Juni
Sa. 8. Juli, 22. Juli

PROBENTERMINE DER CHÖRE IN BALINGEN

KINDERCHOR

Freitag, 15.15 Uhr im Gemeindehaus

KIRCHENCHOR

mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



DIENSTAG, 18. APRIL 2023, 14.00 UHR

Zu unserem Nachmittag im April kommt zu uns

Frau Rath, Dipl. Pädagogin,
und spricht über das Thema:

- **PLÖTZLICHER PFLEGEFALL - WAS NUN?**
- Praxisnaher Vortrag

(anschließend wie immer Kaffeerunde)
Herzliche Einladung

DIENSTAG, 9. MAI 2023

Wir laden herzlich ein zu unserer
ersten Nachmittagsausfahrt!
zu Pfarrer Jennis, nach Horb-Ihlingen

**"MAIANDACHT, BESICHTIGUNG DER BILDER SOWIE
DER BILDERSÄULE VON SIEGER KÖDER"**



Kaffeetrinken im Gemein-
dehaus von Ihlingen
Abfahrt
12.45 Uhr am Stettberg,
13.00 Uhr Stadthalle

**Zu dieser Ausfahrt und Begegnung mit Pfarrer Jennis
sind alle Interessierten aus der Gemeinde herzlich
willkommen.**

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro an
(Tel. 07433 967100).

FRAUENOASE

TANZ IN DEN MAI MIT KREISTÄNZEN

Schon Aurelius Augustinus (354 - 430) beschreibt den
Tanz wie folgt:

"Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der
Schwere der Dinge, bindet den Vereinzelten zu Gemein-
schaft. Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert,
Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.
O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Him-
mel nichts mir dir anzufangen."

Mit diesen Worten, die wunderbar beschreiben, was das
Tanzen ausmacht, möchte ich euch einladen, gemeinsam
in den Mai zu tanzen. Es handelt sich um einfache Kreis-
tänze, die gut zu bewältigen sind.

Bitte kommt in bequemer Kleidung. Gerne kann auch
barfuß getanzt werden.

Sybille Gompper

Wir treffen uns am **Freitag, 5. Mai 2023 um 19:00 Uhr** im
Gemeindehaus.

In den Tanzpausen soll es Fingerfood/Snacks für die
Hand geben. Wir freuen uns, wenn einige von euch etwas
dazu beitragen.



JUNGE GEMEINDE

PFADFINDER FROMMERN

WIR ZELTEN SCHWARZ! UND DAS SEIT 1975!

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Alles kann, nichts muss – und jeder kann mitmachen!

Die Truppstunde...

... ist das wöchentliche Treffen der jeweiligen Altersstufe. Abseits von Alltag und Schule sind wir im und um das katholische Gemeindehaus in Frommern. Neben Spielen im Haus und Gelände bietet uns die gemeinsame Zeit die Möglichkeit soziale und pfadfinderische Kompetenzen zu erlernen – egal ob Planung und Durchführung von Projekten oder auch mal Knotenkunde.

Die Leiterrunde...

... ist das zentrale Organ zur Besprechung aller Aktionen und anstehenden Themen. Jedes Mitglied ab der Roverstufe (ab ca. 16 Jahren) kann sich auf Augenhöhe und gleichberechtigt an der Entwicklung des Stammes beteiligen. Jede Meinung zählt, jeder Beitrag ist wichtig.

Hast Du Lust vorbeizukommen und es Dir anzuschauen?

Wir treffen uns alle zwei Wochen im Gemeindehaus, freitags um 20:00 Uhr.

Dabei ist vollkommen egal, ob du bereits Erfahrung in der Jugendarbeit gesammelt hast. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Das Sommerlager...

... ist das Highlight unseres Jahresprogramms. Für 2 Wochen heißt es:

- „Schwarzzelten“ in Jurten und Kothen
- Programm, Ausflüge & den Hike erleben
- Neue Länder und Städte kennenlernen
- Tschai & Singen am Feuer

Teilnehmen können Gruppen ab der Wölflingsstufe.

Das Pfingstlager...

... ist der jährliche Trip der Leiterrunde in unsere Partnerstadt Royan. Das einwöchige Lager wird von der Altpfadfindergilde e.V. organisiert und ist wichtiger Bestandteil des Städteaustauschs und der deutsch-französischen Freundschaft.

RÜCKBLICK

Das Jahr 2023 ist geplant!

Die erste Aktion, die in diesem Jahr für die Pfadis stattgefunden hat, war die Jahresplanung der Leiterrunde. Dafür trafen sich die Rover- und Leiterrunde am 07. Januar im Gemeindehaus und überlegten, wann welche Aktionen und Übernachtungen stattfinden werden. In der Stammesversammlung wurde offiziell über das Jahresprogramm abgestimmt. Alle Termine könnt ihr auf unserer Internetseite finden. Wir freuen uns auf das Jahr!

Ereignisreiche Stammesversammlung

Am letzten Samstag fand im Gemeindehaus unsere Stammesversammlung statt. Dabei standen neben den üblichen Berichten der Stufen, des Vorstands und der Kassiererin einige andere große Punkte an. Mit einem Antrag haben wir beschlossen einen Rechtsträger zu gründen, um in Haftungsfragen aber auch bei der Finanzverwaltung besser aufgestellt zu sein.

Außerdem gab es mehrere Wahlen: Selina und Nathalie wurden als Kassenprüferinnen gewählt, Felix wurde zu unserem neuen Kuraten gewählt und Tabea zur neuen Stammesvorsitzenden. Wir freuen uns riesig darüber und gratulieren an dieser Stelle auch nochmal zu den neuen Ämtern. Dadurch können wir auch stolz sagen, dass unser Vorstand weiter vollständig bleibt.

Die neu besetzten Vorstandsposten bedeuten aber auch, dass wir zwei Personen aus ihren Ämtern verabschiedet

haben. Lisa Seemann hat drei Jahre das Amt der Kuratin mit Leben gefüllt - darüber waren wir total glücklich und sind dankbar über alles, was sie bei uns angestoßen hat. Lisa hat es Richtung Rottweil verschlagen, wo sie nun arbeitet - dafür und auch für alles andere wünschen wir ihr nur das beste. Auch Laura Leiß war für drei Jahre unsere Stammesvorsitzende, ein Jahr davon allein. Sie hat uns durch die schwierige Corona-Zeit geschifft, hatte immer alles im Blick und hat unseren Stamm weiter vorgebracht. Danke Laura für alles, was du für den Stamm getan hast und hoffentlich noch weiter tust. Da beide leider nicht an der Stammesversammlung da sein konnten, werden sie bei der nächsten Gelegenheit noch persönlich verabschiedet.

Elternnachmittag

Am ersten Samstag im Februar fand unser Elternnachmittag im Gemeindehaus statt. Bei dem geselligen Mittag gab es viele Möglichkeiten zum Austausch zwischen Leitenden und Eltern und wir haben die neuesten Infos zum Sommerlager vorgestellt: wir gehen nach Südtirol auf den Platz der Pfadfindergruppe von Eppan in der Nähe von Bozen. Außerdem wurden zwei neue Elternvertreter*innen gewählt: Irmi-Schulz und Joke Herth - vielen Dank für eure Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen. Gleichzeitig wurden unsere zwei alten Elternvertreterinnen Petra Münster-Beck und Sabine Narr verabschiedet. An euch geht ein Dankeschön für euer Engagement in den letzten Jahren. Schließlich haben wir noch Laura Leiß als unsere letzte Stammesvorsitzende offiziell verabschiedet und ihr ein tolles und im Sommer-

lager wärmendes Geschenk überreicht. Laura gilt der größte Dank für ihre Zeit als Stammesvorsitzende. **Bezirksaktion der Pfadfinderstufe** Am ersten Wochenende im März fand die erste Bezirksaktion in diesem Jahr statt. 40 Kinder der Pfadfinderstufe verbrachten mit 10 Leitenden ein Wochenende im Gemeindehaus in Frommern. Neben dem Lösen von vier Escape Rooms und Brettspielen stand das Kennenlernen der anderen Stämme im Vordergrund. Der Abend wurde mit einer gemütlichen Sing-Runde mit Gitarre beendet.

Die Legenden von Geha

Unter diesem Motto stand die Stammesaktion am 18. März statt. Die Kinder und ihre Leitende mussten sich in verschiedenen Brettspielen, im Verkleiden und im Gestalten eines eigenen Wappens unter Beweis stellen. Nur einer oder eine konnte König oder Königin werden und den Thron des Landes Geha besteigen.

AUSBLICK

Leiterwochenende

Traditionell veranstaltet die Altpfadfindergilde einmal im Jahr ein Wochenende für die Rover- und Leiterrunde. Das nächste Leiterwochenende findet Anfang Mai in Mössingen statt. Wir freuen uns schon auf ein abwechslungsreiches Programm und auch darauf, einige aus der Gilde wieder zu sehen.

Übernachtungen und Hüttenwochenenden

Die Bären, Hirsche und Panther haben bald schon ihre ersten Gruppen-Wochenenden. Ob im Gemeindehaus oder auf einer Hütte,

TRUPPSTUNDENZEITEN

Biber (Jahrgang 2014-2016)

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr
Alexandra Eisoldt, Paul Hanke,
Tabea Staiger, Isabell Herberger

Wölflinge (Jahrgang 2011-2013)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Selina Conzelmann, Sophia Lotzmann, Tobin Krause

Pfadfinder (Jahrgang 2008-2010)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Philipp Schneider, Laura Leiß

Rover (Jahrgang 2005-2007)

Montag 17:30-19:00 Uhr (14-tägig)
Fabian Münster, Felix Strapko

Leiterrunde (ab 16 Jahre)

Freitag 20:00 Uhr (14-tägig)

Stammesvorstand

Marion Zimmermann: 0157
37368774
Tabea Staiger: 0151 51693869
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

die Leitenden bereiten wieder individuelles Programm für ihre Gruppen vor und wir hoffen, dass viele Kinder teilnehmen.

Die Wochenenden in den Gruppen bieten immer eine tolle Gelegenheit sich in der Gruppe besser kennenzulernen, den Gruppenzusammenhalt zu stärken und auch als Vorbereitung für das Sommerlager.



MANEGE FREI FÜR DIE BALINGER PFADIS

Live-Musik, gute Stimmung und schicke Kostüme – so würden wir im Nachhinein den diesjährigen Roverball in Schramberg mit drei Worten beschreiben.

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand endlich wieder ein Roverball statt. Der Fasnetsball, den auch Schramberger gerne besuchen, wird quasi schon immer von den Schramberger Pfadis organisiert und ist jedes Mal aufs Neue ein Highlight im Pfadi-Jahr der Älteren. Dazu gehört auch immer ein Motto.

Dieses Jahr hieß es: „Manege frei! Der Zirkus ist in der Stadt!“

Direkt nach Bekanntgabe des Mottos bereitete sich die Roverrunde unserer Balingener Pfadis auf den großen Tag vor. Wer kommt alles mit? Was ziehen wir an? Was führen wir vor?

Schnell stand fest, dass wir uns etwas Besonderes für unsere ganze Gruppe überlegen wollten. Nach weiteren Diskussionen, Bastelstunden, Tanz- und Kostümpromen fuhren wir schließlich am Fasnetssamstag mit einer Gruppe von fast 20 Personen nach Schramberg. Wir waren unterwegs als Gewichtheberinnen und Seiltänzer, die schon auf dem Weg vom Parkhaus ins Marienheim in Schrambergs Gassen für Aufsehen sorgten.

Begrüßt und in Empfang genommen wurden wir von einem Fasnetsball mit bester Stimmung, Narren und Musikkapelle. Anschließend übernahm wieder die Live-Band „Saure Kuttel“, die schon von den Bällen aus den Jahren zuvor bekannt war. Nachdem wir dann unseren kurzen Auftritt hinter uns

hatten, war die Nervosität endgültig verfliegen und wir konnten den Abend voll und ganz genießen. Müde, glücklich und mit schönen Erinnerungen kamen wir dann frühmorgens wieder in unsere Betten und freuen uns nun schon auf den Roverball im nächsten Jahr!

Jule Damm, Helene Menge, Miriam Max



Die Mädchen als Gewichtheber, die Jungs als Seiltänzer (Tutu inklusive) verkleidet wurde am Fasnetssamstag in Schramberg ordentlich gefeiert. Foto: Privat

WANDERUNG DURCH SCHNEE & EIS

Eine Wanderung durch eine schneebedeckte Winterlandschaft – was kann es für Pfadfinder Schöneres geben? Das dachten sich Ende Februar 11 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Balingener Pfadis und begaben sich ein Wochenende lang auf einen so genannten Winter-Hike.

Voll ausgerüstet und kuschlig warm eingepackt ging es für das knappe Dutzend Teilnehmer am Samstag-Morgen vom Schömberger Palmbühl aus los. Das Ziel: Das rund 29 Kilometer entfernte Kolbingen. Bei tollen Gesprächen, schrägen Gesängen und Traubenzucker kam einem die Strecke gar nicht so lange vor – und das trotz eisiger Temperaturen.

Ihre Mittagspause verbrachten die

GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

Wichtel/Wölflinge: Donnerstag 17.30 – 19 Uhr

Jupfis: Mittwoch, 17.30 – 19 Uhr

Pfadis Jung: Donn., 20 – 21.30 Uhr

Pfadis Alt: Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr

Rover: Freitag, 20 – 21.30 Uhr

KONTAKT:

Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender: David Ott

Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzender:

Leon Leukhardt

Tel. 0176 32366107,
leon.leukhardt@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschbergstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

wandernden Pfadis an der Hütte am Turm in Deilingen-Delkhofen. Diese war zwar leider geschlossen, im dazugehörigen Wintergarten konnte sich jedoch trotzdem ein wenig aufgewärmt werden.



Die Nacht verbrachten die Pfadis in Kolbingen auf der Hütte. Gemeinsam wurde leckeres Chili-Con-Carne gekocht.

Foto: Marc Herrmann

Groß war die Freude der Pfdas am Ende trotzdem, als sie nach stundenlanger Wanderschaft ihre Hütte in Kolbingen erreichten und sich ein leckeres, über dem Feuer gekochtes Chili Con Carne schmecken ließen. Den Abend ließen sie anschließend noch gemütlich ausklingen und gingen früh ins Bett – schließlich wurde am nächsten Morgen pünktlich um 8 Uhr geweckt.

Nach einem kleinen Frühstück hieß es dann auch schon wieder: Zusammenpacken und zurückwandern. Nachdem am Samstag zwar die Temperaturen eisig waren, die Schneelandschaft allerdings etwas vermisst wurde, war die Natur am Sonntag schneebedeckt. Schön anzusehen, in Kombination mit einem starken, kalten Wind jedoch nicht gerade angenehm. Die Motivation hatte auch schon ein bisschen nachgelassen und die Füße taten weh, sodass die Gruppe nicht wie geplant wieder den ganzen Weg bis nach Schömberg lief, sondern sich in Deilingen an der Hütte am Turm abholen ließ.

Am Ende waren sich trotzdem alle einig: Trotz einigen überschätzten Rucksackkilos, einer sportlichen Strecke von 46 Kilometern und wirklich eisig kalten Temperaturen war der Winter-Hike wirklich gelungen. Das kann man auf jeden Fall wiederholen – das nächste Mal vielleicht mit ein paar mehr Teilnehmern.

Jule Damm/Nick Leukhardt

Anmerkung der Autorin: Ein großes Lob müssen wir noch aussprechen an den 9-jährigen Lasse. Auf der ganzen Wanderung hat er sich kein einziges Mal beschwert und sich so für jeden weiteren Hike qualifiziert. Wir sind alle sehr stolz auf ihn!



Trotz Schnee und kalten Windes war die Stimmung auch am Sonntag ungetrübt. Alle Teilnehmenden hatten eine Menge Spaß beim Winter-Hike.

Foto: Marc Herrmann

KINDERGÄRTEN

KINDERGARTEN ROSSWANGEN

BEI UNS DA IST WAS LOS – EIN KLEINER EINBLICK IN UNSEREN KINDERGARTEN ALLTAG

Heute war es wieder so weit – unser Kochtag stand an! Die vielen kleinen Helfer schnitten fleißig Schinken und Salami, würzten die Tomatensoße, kneteten Teig, belegten und streuten Käse. Im Handumdrehen zauberten wir Erzieherinnen zusammen mit den Krippenkindern eine leckere Pizza. Diese ließen wir uns natürlich nach der getanen Arbeit in gemütlicher Runde schmecken. Hmm...das war lecker!



In den Ü3 Gruppen können wir pädagogischen Fachkräfte immer auf unsere engagierten Eltern zählen, die gemeinsam mit den Kindern am Kochtag leckere und tolle Gerichte zaubern und uns hier neben dem Kindergartenalltag eine große Unterstützung sind. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Nächsten Donnerstag steht dann wieder unser Aktions- und Experimentiertag an. Es ist immer etwas los bei uns in der Einrichtung und die verschiedenen bunten Angebote rotieren wöchentlich durch. Für Abwechslung ist also stets gesorgt und Kindern, so wie uns Erzieherinnen wird es dabei nie langweilig.

Viele Grüße senden euch
die Kinder und das Team aus Rosswangen!



PFR. I. R. GEORG LOKAY - DA SEIN WENN ICH GEBRAUCHT WERDE

Seit einem Jahr wohnt in Balingen der pensionierte Pfarrer Georg Lokay. Dankenswerterweise hat er sich bereit erklärt, ab und zu, wenn Not am Mann ist in unserer Seelsorgeeinheit bei Gottesdiensten auszuweichen. Nachfolgend stellt er sich selbst vor:

Meine Heimat ist Goslar im Harz (Niedersachsen). Dort wurde ich geboren im Oktober 1951. Nach dem Besuch der Volksschule



wechselte ich nach der Aufnahmeprüfung in die Mittelschule (1964). Ab Winter 1966 führte mich der Ortspfarrer in die Anfangsgründe der lateinischen Sprache ein. Dieser Unterricht in Latein, später auch im Griechischen, wurde vom Nachfolger fortgesetzt. Frühjahr 1966 bis Sommer 1967 waren Kurzschuljahre.

1969 machte ich die Mittlere Reife und trat Januar 1971 in die elfte Klasse des Collegiums Ambrosianum in Stuttgart-Bad Cannstatt ein, da ich das Abitur in Latein und Griechisch brauchte, um Theologie studieren zu können, was in Norddeutschland nicht möglich war. Ich erwarb 1973 in Stuttgart die Allgemeine Hochschulreife.

Im Herbst 1973 kam ich als Student nach Tübingen. Neben Theologie beschäftigte ich mich aus Interesse je einige Semester mit dem Studium der Psychiatrie, der Altertumskunde. Im Frühjahr 1976 bestand

ich das Hebraicum in Form einer schriftlichen Arbeit. Nach Abschluss des theologischen Studienganges (1978) und des halben Seminarjahres in Rottenburg am Neckar wurde ich am 17. März 1979 in Ehingen von Weihbischof Franz Josef Kuhnle zum Diakon geweiht und nach Esslingen-Pliensauvorstadt geschickt.

In Weingarten, am 28. Juni 1980, empfangen in der Basilika die Priesterweihe von Bischof Dr. Georg Moser und wurde dann als Vikar in Bubsheim und Königsheim, Horb und Stuttgart verwendet. Im Herbst 1984 ernannte mich der Bischof zum Pfarrer in Lützenhardt, Pfalzgrafenecker und Salzstetten im Dekanat Freudenstadt, wo mich das Landkapitel zum Dekan wählte (1988).

Im März 1994 wurde ich in die Pfarrei St. Barbara in Bad Friedrichshall mit der Pfarrei Zur Auferstehung Christi, Dekanat Neckarsulm, versetzt.

2011 wechselte ich in die Seelsorgeeinheit "St. Jakobus Sulz - Dornhan" im Dekanat Rottweil. Die seelsorglichen Aufgaben konzentrierten sich damals im Zusammenhang mit der Einführung der "Seelsorgeeinheit" auf den Übergang von der "Volkskirche" zur "lebendigen Gemeinde", die selbständig, eigenständig und verantwortlich handelt, notfalls ohne Pfarrer.

Im Mittelpunkt standen während meiner Zeit als Pfarrer Verkündigung und Auslegung der Heilsbotschaft im Neuen und Alten Testament und besonders die Verwirklichung der

Praxis Jesu im gelebten Leben, das heißt mit den Menschen leben und leiden. Dazu gehörten auch Hausbesuche, Besuche bei Kranken und Sterbenden, der Religionsunterricht, Begegnungen und Gespräche. Neben Theologie hat das Interesse am Schrifttum der Antike nicht nachgelassen.

Mir kommt es darauf an, da zu sein, wenn ich gebraucht werde.

Ich freue mich, dass ich hier in Balingen meine neue Heimat gefunden habe.

Georg Lokay

Beten ist Hören

Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. zuletzt wurde ich ganz still.

Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer.

Ich meinte erst, beten sei Reden. Ich lernte aber, dass beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören.

So ist es:
Beten heißt nicht sich selbst reden hören.
Beten heißt: Still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.

Sören Kierkegaard (1813-1855)

FREUD UND LEID

BÄLINGEN

GESTORBEN SIND:

Evelina Wolf
Vilém Theuer
Gerlinde Schneller
Antonia Stritzel

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

02.04. Heinz John u. Ewald Funk
Angelika Kiener-Bühler
Elisabeth Lehrmayer
Udo Taube
15.04. Verstorbene d. Familie
Danninger u. Ritter
Heinz John u. Ewald Funk
Angelika Kiener-Bühler
19.04. Rosaria Falzone
Pietro Di Prima
Maria Gangi u. Lillo Pergola
23.04. Ottmar Seeger u. Fam.
Seeger u. Fam. Weckerle
Leopold Nürnberger
26.04. Lydia u. Johannes Kolodziej
Dietmar Weigang
29.04. Fam. Galik u. Fam. Mayke
03.05. Heinz John u. Ewald Funk
Lydia u. Johannes Kolodziej
07.05. Elisabeth Lehrmayer
13.05. Angelika Kiener-Bühler

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

01.04. Katharina Schmitz (75)
03.04. Irina Petri (70)
04.04. Lia Gabor (70)
06.04. Brunhilde Nufer (80)
07.04. Joachim Wolff (75)
07.04. Ema Weipert (85)
08.04. Helga Geiger (85)
08.04. Kriemhild Balßwenger (90)
11.04. Barica Cenic (70)
18.04. Robert Fleischanderl (80)

23.04. Ingrid Mebold (80)
24.04. Erich Neumann (85)
27.04. Thea Mürb (70)
28.04. Eduard Köhl (70)
28.04. Armin Uhrig (75)
29.04. Dorothea Stiefel (95)
01.05. Hede Sauter (80)
01.05. Philomena Klaass (70)
02.05. Elisabeth Kreß (70)
04.05. Christa Sehnert (80)
06.05. Ursula Schanz (80)
06.05. Georg Meßmer (70)
06.05. Maria Freling (75)
07.05. Leopoldina Pracht (85)
08.05. Lieselotte Salewski (85)
13.05. Hans-Jürgen Kanz (70)
18.05. Günter Silbermagl (70)
20.05. Helga Hube (85)
20.05. Otto Walter (85)
20.05. Johann Abt (70)
22.05. Magda Haug (70)
29.05. Adele Mücke (85)
30.05. Friedrich Wagner (75)
31.05. Monika Bertels (85)

FROMMERN

GESTORBEN SIND:

IN DÜRRWANGEN:
Gabriele Stumpfegger

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

in Endingen:
07.05. Zbigniew Czмок (75)
10.05. Ursula Bancyk (75)
21.05. Emma Braunägel (80)
in Frommern:
03.04. Rosemarie Schneider (70)
08.04. Christel Klug (90)
10.04. Chiara Montemurro (70)
11.04. Mathilde Alber (85)
16.04. Waltraud Raab (80)
18.04. Robert Fabing (74)

22.04. Hedvika Rutz-Banhart (75)
26.04. Heidemse Krause (70)
27.04. Hedwig Haller (90)
03.05. Josef Schwald (90)
10.05. Elma Reimann (90)
13.05. Irmgard Ziegler (95)
21.05. Zorica Schneider (70)
26.05. Leopold Stefani (80)

in Dürnwangen:

25.04. Eva Häage (70)
29.04. Hedwig Maute (75)
06.05. Maria Kammerer (75)
17.05. Burgitta Didra (80)

in Weilstetten:

02.04. Peter Schowalter (80)
10.04. Anette Conzelmann (75)
12.04. Josef Elser (75)
22.04. Gisela Hammer (75)
23.04. Werner Kling (75)
28.04. Jela Zivkovic (75)
04.05. Erika Dähring (85)
11.05. Tomasz Szelenbaum (70)
13.05. Horst Alber (80)
17.05. Margarete Straub (85)
20.05. Siegfried Lischke (85)
in Zillhausen:
15.05. Helga Stechl (80)

in Strelchen:

25.04. Rita Reihle (75)
07.05. Rita Mattes-Fritz (70)

ST. JOHANNES ROSSWANGEN

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

18.04. Anna Weinmann (85)
22.04. Helmut Kölmel (85)
06.05. Rolf Schneider (70)

GOTTESDIENSTE

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT AUCH NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

SAMSTAG, 01.04.

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier m. Palmenweihe

SONNTAG, 02.04., PALMSONNTAG

Evangelium: Mt 26, 14-27, Kollekte für das Heilige Land

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier m. Palmenweihe
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier m. Palmenweihe
Balingen	10.30	Eucharistiefeier m. Palmenweihe
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	19.00	Buß- und Versöhnungsfeier
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 04.04.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 05.04.

Balingen	keine	Eucharistiefeier
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 06.04., GRÜNDONNERSTAG

Roßwangen	18.00	Eucharistiefeier
Balingen	19.30	Abendmahlsfeier, anschl. Ölbergandacht

FREITAG, 07.04., KARFREITAG

Evangelium: Joh 18,1 - 19,42

Frommern	10.00	Kinderkreuzweg auf dem Kirchplatz
Balingen	10.00	Kinderkreuzweg in der Kirche
Balingen	14.00	Gedenkfeier des Leidens und Sterbens Jesu
Roßwangen	16.00	Gedenkfeier des Leidens und Sterbens Jesu
Balingen	19.00	Kreuzwegandacht auf Kroatisch

SAMSTAG, 08.04., KARSAMSTAG

Evangelium: Lk 24,1-12

Balingen	12.00	polnische Speisesegnung
Balingen	17.00	Auferstehungsfeier für Familien
Roßwangen	20.30	Feier der Osternacht (MF)
Balingen	21.00	Feier der Osternacht

SONNTAG, 09.04., OSTERSONNTAG

Evangelium: Joh 20,1-9 oder Lk 24,1-12

Bischof-Moser-Kollekte

Frommern	6.00	Auferstehungsfeier, anschl. gemeinsames Frühstück
Balingen	10.30	Auferstehungsfeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MONTAG, 10.04., OSTERMONTAG

Evangelium: Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

Bischof-Moser-Kollekte

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 11.04.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 12.04.

Balingen	keine	Eucharistiefeier
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 13.04.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 14.04.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 15.04.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 16.04., 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Joh 20,19-31

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.00	Erstkommunionfeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 18.04.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 19.04.		
Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balinen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 20.04.		
Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 21.04.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 22.04.		
Frommern	17.00	Kinderkirche
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 23.04., 3. SONNTAG DER OSTERZEIT		
Evangelium: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14		
Roßwangen	10.00	Erstkommunionfeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 25.04.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 26.04.		
Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 27.04.		
Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 28.04.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 29.04.		
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 30.04. - 4. SONNTAG DER OSTERZEIT		
Evangelium: Joh 10,1-10, Kollekte für Kirchliche Berufe		
Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	Erstkommunionfeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	10.30	Eucharistiefeier

MONTAG, 01.05.		
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 02.05.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 03.05.		
Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 04.05.		
Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 05.05.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 06.05.		
Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 07.05., 5. SONNTAG DER OSTERZEIT		
Evangelium: Joh 14, 1-12		
Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 09.05.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 10.05.		
Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 11.05.		
Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 12.05.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 13.05.		
Frommern	17.00	Kinderkirche
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 14.05., 6. SONNTAG DER OSTERZEIT		
Evangelium: Joh 14, 15-21		
Roßwangen	10.00	Wortgottesfeier mit dem Kindergarten
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 16.05.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 17.05.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 18.05., CHRISTI HIMMELFAHRT

Roßwangen	10.00	Eucharistiefeier mit Öschprozession für die Seelsorgeeinheit
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

FREITAG, 19.05.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 20.05.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 21.05., 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium: Joh 17, 1-11a

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Roßwangen	14.00	Feierliche Maiandacht, anschl. Kaffee und Kuchen

DIENSTAG, 23.05.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 24.05.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 25.05.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 26.05.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SONNTAG, 28.05., PFINGSTEN

Evangelium: Joh 20, 19-23

Renovabis-Kollekte

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MONTAG, 29.05., PFINGSTMONTAG

Evangelium: Joh 3, 16-21

Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 30.05.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 31.05.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

IMPRESSUM**Herausgeber**

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun**Lektorat:** Claudia Burkowski, Marion Faigle**Satz:** Claudia Burkowski**Fotos:** Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.**JAHRESABONNEMENT****DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“**

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats**Auflage:** 700 Stück**Druck:** Druck + Grafik Glückler, Hechingen**VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE**

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
MF	Gemeindereferentin Marion Faigle
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferentin Ulrike Erath
AR	Kirchenmusiker Alexander Rohm
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
BZ	Beate Zimmermann, Roßwangen
JH	Juliane Hübner, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
	Kinderhaus St. Franziskus
	Kindergarten Edith Stein
	Kindergarten Roßwangen



▲ Der Umgang mit einem CO₂-Feuerlöscher war nur eine der Lektionen, welche die Balingen Pfadfinder im Rahmen ihrer Schulung lernten. Foto: Anton Jellinghaus.



▲ Die Ehrenamtlichen von Frommern beim Ausflug nach Rottenburg



▲ Beim Stehempfang zur Verabschiedung von Linda Konzelmann



▼ Der blinde Bartimäus - gemalt von Ursula Lohner für den Kommunionweg 2023 (nach der Vorlage von Kees de Kort)

▼ Die Firmlinge haben sich kreativ betätigt.

